Pfarr BLATT

Erscheint alle drei Wochen

Steinen St. Jakob

10. Oktober 2020 21. Jahrgang/Nr. 14

missio
Weltweit miteinander Kirche sein

Foto: Missio, Brunner-Artho. Grafik: Stellwerkost

«Hier bin ich, sende mich!»

Jesaja 6,8

Gastkirche Guinea
Monat der Weltmission – Oktober 2020

Kölner Kardinal Woelki spricht Klartext zu Synodaler Weg und Lebenswirklichkeiten… (kath.net)

Nach einigen Ausführungen über die Dogmatische Konstitution Dei Verbum(1965) und das Nachsynodale Apostolische Schreiben Verbum Domini von Papst Benedikt XVI. 2010 erläuterte Kardinal Woelki, es müsse „die Perspektive mitbedacht werden: Sie reflektieren die Lebenswirklichkeit der Menschen deshalb so positiv, weil es ihr Anliegen ist, Gottes Heilsangebot darzustellen, wie es offensichtlich von Gott mit seiner Offenbarung intendiert war und ist.“ Ganz anders sähe es jedoch aus, führte der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki aus, wenn man sich die Frage stelle, „wie der Mensch sich zu diesem Angebot Gottes stellt. In Verbum Domini wird dies deutlich. Hier schreibt Benedikt unter dem Punkt ‚Die Antwort des Menschen an Gott, der spricht‘ es bestehe auch ‚die dramatische Möglichkeit, die der Freiheit des Menschen gegeben ist, sich diesem Dialog des Bundes mit Gott, für den wir geschaffen sind, zu entziehen.‘ Gerade im Angesicht des göttlichen Wortes werde die Sünde enthüllt, die auch im Herzen des Menschen wohne. Das gibt einen Hinweis darauf, weshalb nicht jede Lebenswirklichkeit dem Wort Gottes entspricht und nicht jede Lebenswirklichkeit die Überlieferung mitprägen sollte. **Manche Lebenswirklichkeiten und Überlieferungen entstellen das Wort Gottes, manche versperren sogar den Weg.“ Deshalb bedürfe es der Unterscheidung der Geister, erinnerte Woelki, wie Papst Franziskus immer betone. „Je nachdem, ob die Lebenswirklichkeit im Gegensatz zu Schrift und Überlieferung steht oder nicht, je nachdem, ob sie vom Wort Gottes geprägt wird oder nicht, kann sie neue Antworten auf alte Fragen geben.“** Er wolle dies anhand „einer Problemstellung des synodalen Weges in Deutschland deutlich machen“, in der sich „Richtiges und Falsches“ vermische, was „dramatische Folgen haben“ könne.

„Weiterentwicklung im christl. Sinn kann man aber nur annehmen, wenn man zugleich glaubt, dass Gott die Geschichte und seine Kirche leitet und in ihr wirkt“, betont der Erzbischof. „Dass es da Menschliches gibt, das dies durchsetzt und mitwirkt, vielleicht sogar verdunkelt, ist richtig. **Weiterentwicklung kann aber nicht bedeuten, dass die vermeintliche Überlieferung sich selbst widerspricht, indem sie beispielweise im völligen Gegensatz zum bisherigen kirchl. Lehramt steht.“**

Der Kölner Kardinal erläuterte wörtlich weiter: „Wenn man auf diesem Hintergrund einige Aussagen des Arbeitstextes des Synodalforums ‚Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche‘ betrachtet, wird man verstehen, weshalb ich diesbezüglich Befürchtungen hege. Dort heißt es zu Diensten und Ämtern: ‚Deren Vielfalt hat sich nicht zuletzt aufgrund pastoraler Bedarfe und Notwendigkeiten geschichtlich entwickelt. Angesichts der gegenwärtigen pastoralen Kontexte ist zu prüfen, welche neuen Dienste und Ämter zu gestalten sind, mit denen die Kirche auf neue Herausforderungen antworten kann und muss.‘ So weit, so richtig oder eben falsch. Nimmt man an, dass der Handelnde bei dieser geschichtlichen Entwicklung Gott ist, der seine Kirche durch den Heiligen Geist leitet, ist sie richtig. **Nimmt man die historistische Interpretation, gegen die sich Dei Verbum wandte, und sieht die Gründe für diese Entwicklung als rein menschengemacht, säkular und innergeschichtlich an, ist sie falsch.“** Lese man „diese Aussage wohlwollend und geht davon aus, dass der Text vom Wirken Gottes in Geschichte und Kirche spricht, muss klar sein: **Die Frage nach neuen Ämtern kann nicht gegen die Schrift und Überlieferung beantwortet werden, in denen sich uns Gott selbst und seinen Willen offenbart.“**

Es sei „bezeichnend, dass in den weiteren Ausführungen nur auf die Bibel geschaut wird“. Hier kritisierte Kardinal Woelki einseitige Zitieren und Auslassungen“ in umfangreichem Maßstab. **„Ich würde nun gerne sagen, dass die Überlieferung in der Kirche im Dokument stiefmütterlich behandelt wird. De facto muss man aber sagen: Das Bollwerk der Überlieferung in der Kirche, dass die Bibel davor schützt, fundamentalistisch oder ideologisch interpretiert zu werden, kommt gar nicht vor. Es würde dann schnell auffallen, dass die Überlieferung der Kirche keine Weihe von Frauen kennt.** Jetzt stellt sich die Frage: warum möchte man auf das Wort Gottes, das sich in der Überlieferung offenbart, nicht hören?“

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Birnel-Aktion
Die Obsternte in der Schweiz ist wieder voll im Gang. Somit kann auch wieder Birnel bestellt werden. Birnel schmeckt kalt und warm, ist ein reines Naturprodukt, trägt zum Erhalt der Hochstammbäume bei und hilft der Winterhilfe zu helfen. Bestellungen können in folgenden Mengen aufgegeben werden: 250-Gramm-Dispenser, 500-Gramm-Glas, 1-kg-Glas, 5-kg-Kesseli u. 12.5-kg-Kessel. Bestellungen bis Samstag, 24. Oktober an Maria Beeler, Telefon 041 832 18 08. - *Frauengemeinschaft Steinen*

Müttermesse vom Dienstag 20. Oktober: „Das Schönste kommt noch!“
Das Müttermesseteam und der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt herzlich ein!

Jugendtreff am Freitagabend ab 18.00 Uhr (Winterzeit)
- 16. Oktober: Film „Don Quijote von der Mancha“ - als fahrender Ritter (mit Pizza-Pause)
- 23. Oktober: Spieltreff

Der Jodelclub Edelweiss singt im Hauptgottesdienst vom Sonntag 25. Oktober
Der Pfarreirat heisst ihn herzlich willkommen! Und er lädt auch – soweit es Corona zulässt - zum **PFARREI-ZMORGEN von 10.00 bis 12.30 Uhr** ein.

Fortsetzung von Seite 2: Kardinal Woelki zu Synodalität und Lebenswirklichkeiten
„Der Text der Synode scheint … ganz bewusst auf die Weihe von Frauen vorbereiten zu wollen“, moniert der Kardinal weiter. Und falls dies nicht gelänge, „so sollen neue Ämter erschaffen werden – nicht, weil man konkrete ‚Bedarfe‘ anführen könnte. Es scheint vielmehr eine Antwort auf Befindlichkeiten, denn ‚den Ausschluss von Frauen von den Weiheämtern nehmen viele als verletzend und ungerecht wahr.‘“ Tatsächlich müsse „auf diese Lebenswirklichkeit eine Antwort gefunden werden“, räumte Woelki ein, „aber eben nicht gegen die Offenbarung“.

Weiter thematisierte der Kölner Kardinal, „dass die ursprüngliche Lebenswirklichkeit, die zum synodalen Weg führte, der Glaubwürdigkeitsverlust der Frohen Botschaft und der Kirche durch den sexuellen Missbrauch durch Kleriker war. Wenn diesem Problem nur ein marginaler Absatz gewidmet ist, kann ich den Verdacht nicht verschweigen, dass diese Lebenswirklichkeit nur ein Vehikel zu sein scheint, um lang gehegte Wünsche wahr werden zu lassen.“ Ihm seien in diesem Kontext noch weitere Beispiele begegnet.

Obendrein könne er „auch einen weiteren Verdacht nicht verschweigen, nämlich den, dass hier eher die Überlieferung und die Auslegungsgemeinschaft mit der Weltkirche zur Disposition gestellt wird, als wirkliche Antworten zu finden, die den Lebenswirklichkeiten genauso wie der Wahrheit der Offenbarung gerecht werden.“

Eigens betonte er noch einmal: „Ich bin gerne bereit mich auf einen Dialog über Lebenswirklichkeiten einzulassen. Ich bin nicht bereit, das gegen die lebendige Überlieferung der Kirche zu tun. Das verzerrt das Wort Gottes. Das macht den Dialog mit Gott unmöglich, der uns zu unserem eigentlichen Glück und zu wahrer Freude führen soll. Das versperrt den Weg zur Gemeinschaft mit ihm, die uns zu dem Menschen macht, der wir eigentlich sein sollen und wollen. Vielleicht also ist die Antwort auf viele Fragen, die unseren Lebenswirklichkeiten entspringen: dass unsere Lebenswirklichkeiten viel mehr vom Wort Gottes geprägt sein sollte als unser Verständnis vom Wort Gottes von unserer Lebenswirklichkeit.“

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Tel. 041 832 13 28

Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Pfarrer :pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 10. Oktober
09.30 Hl. Messe / 18.30 Abendrosenkranz

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 11.OKTOBER 20

Hl. Johannes XXIII. / Opfer: Zisterzienserinnen Magdenau
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
10.30 Klosterkapelle:Kindermesse zum Kapellweihetag
Jahresgedächtnis der Familien Schorno
11.30 Grossherrgott: Taufe v.Mia Trutmann, Räbengasse
18.00 Klosterkapelle: Feierliche Andacht
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 12. Oktober:
08.00 Wochengedächtnis
18.30 Rosenkranzandacht (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 13. Oktober
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A + 4B
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch, 14. Oktober – Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 08.30
18.30 Rosenkranzandacht (Vinzenzkapelle)

Donnerstag, 15. Oktober - Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau, Mystikerin und Kirchenlehrerin
07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
17.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Abendrosenkranz, danach Beichtgelegenheit
19.20 Kommunionspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 16. Oktober - Hl. Hedwig; Hl. Gallus; Hl. Margareta Maria Alacoque (Herz-Jesu-Verehrerin)
09.15 Klosterkapelle: Kleiner Psalter / 09.30 Betsingmesse
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B und 3B
18.30 Rosenkranzandacht (Grossherrgottkapelle)

Samstag, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien
Eigentlicher Klosterkapellweihetag
09.30 Gedächtnis der Lebenden und Verstorbenen des Marianischen Segenskreis Schweiz
18.30 Abendrosenkranz

WELTMISSIONSSONNTAG, 18. OKTOBER 2020

Hl. Lukas / Opfer: MISSIO – Weltmissionsopfer
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
10.30 Taufe von Ilaria Grassi, Bächirainstr. 8
12.30 Klosterkap.: Tauffeier
13.30 Grossherrgott-Kirchweiheandacht
18.00 Andacht um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)
19.30 Hl. Abendmesse
Stiftmesse für Margrit von Rickenbach-Elsener

Montag, 19. Oktober – Hl. Paul vom Kreuz
08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 Rosenkranzandacht (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 20. Oktober – Hl. Wendelin
09.00 Müttermesse
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A + 4B
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch, 21. Oktober – Hl. Ursula und ihre Gefährten
07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 8.30
18.30 Rosenkranzandacht (Vinzenzkapelle)

Donnerstag, 22. Oktober – Hl. Johannes-Paul II.
07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
17.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
17.30 Abendrosenkranz
18.25 2. Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19.20 Kommunionspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 23. Oktober - Hl. Johannes von Capestrano
09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B und 3B
18.30 Rosenkranzandacht (Grossherrgottkapelle)

Samstag, 24. Oktober - Hl. Antonius Maria Claret Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
09.30 Hl. Messe
18.30 Abendrosenkranz

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 25. OKT. 2020

Opfer: Inländische Mission (Pfarreien in Not)
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 Hauptmesse / Jodelclub Edelweiss
10.30 Kindermesse
18.00 Klosterkap.: Rosenkranzandacht um Berufungen
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 26. Oktober
08.00 Wochengedächtnis (ab November um 9.00)
09.00 Klosterkap. Werktags: Anbetung/Rosenkranz
18.30 Abendrosenkranz (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 27. Oktober
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A + 4B
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch, 28. Oktober - Hl. Simon u. Judas, Apostel
07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 08.30
18.30 Rosenkranzandacht (Vinzenzkapelle)

Donnerstag, 29. Oktober
07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
17.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Abendrosenkranz; Beichtgelegenheit
19.20 Kommunionspendung / 3. Rosenkranz **/** Segen

Freitag, 30. Oktober
09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B und 3B
18.30 Rosenkranzandacht (Grossherrgottkapelle)

VORSCHAU: Samstag, 31. Oktober
10.30 Altdorf: Priesterweihe von Diakon Niklas Gerlach

SONNTAG / HOCHFEST ALLERHEILIGEN – 1. NOV. 20
09.00 Festgottesdienst / Chor
10.00 Lauerz: Primiz unseres ehem. Oberministranten

Sonntag 8. Nov. Um 10.00 Nachprimiz in Steinen mit Apero (und 35 Jahre Priester Pfr. Nussbaumer)